

BESTANDTEILE DES LEHRGANGS

1 MODULE

MODUL 1	MODUL 2	MODUL 3	MODUL 4	MODUL 5	MODUL 6	MODUL 7
Einstieg: Sprache und Kultur	Sprache und Kultur in der Migration	Sprache und Kultur im Spannungsfeld von Integration	Sprachliche und kultu- relle Aspekte von Rassis- mus und Diskriminierung	Kommunikation mit dem Fremden	Lernen, Lehren und Prüfen	Aktuelle Forschung
12. – 13. November 2009	14. – 16. Jänner 2010	4. – 6. März 2010	22. – 24. April 2010	10. – 12. Juni 2010	23. – 25. September 2010	11. – 13. November 2010
Sprache und Kultur – Gemeinsamkeit und Un- terschiede; Reflexion der eigenen sprachli- chen, kulturellen und professionellen Identität; Erwartungen an den Lehrgang; Aktions- forschung und Projekt- arbeit.	Migration als Prozess und dessen Auswirkungen auf gesellschaftlicher, familiärer und indivi- dueller Ebene; Migrationsgeschicht(en); Spracherwerb und Sprachverlust in der Migration.	Begriffsbestimmungen und Modelle der Inte- gration; die Rolle von Sprache und Kultur in politischen Konzepten und integrativen Model- len im Bildungswesen; Mehrsprachigkeit im Kontext von Minderhei- ten und Mehrheiten; bi- ografische Ansätze in der Bildungsarbeit.	Die Macht der Diskurse; Entstehung und Funkti- onen von Stereotypen und Vorurteilen; Funk- tionen struktureller Dis- kriminierung für natio- nale Identitäten; Bewusstmachen von Diskriminierungserfah- rungen und eigenen Vorurteilen; Umgang mit Diskriminierung und Rassismus in der Bildungsarbeit.	Das Fremde und das Eigene/ Die Normalität des Fremden; Verstehen und Nicht-Verstehen in interkulturellen Begeg- nungen; gewaltfreie Kommunikation; inter- kulturelle Konflikte und Ansätze der Vermitt- lung.	Kulturbezogenheit von didaktischen Ansätzen und kulturspezifische Lernformen; Leistungs- beurteilung und Kompe- tenzfeststellung im Kon- text von Mehrsprachig- keit; Menschen- und Weltbilder hinter metho- dischen und didakti- schen Zugängen.	Präsentation aktueller Forschungsergebnisse aus der Sprachwissen- schaft und Migrati- onsforschung zu den Lehrgangsthemen; Er- gebnisse der Aktions- forschung und Projekte der TeilnehmerInnen.
REFERENTINNE Mari Steindl (Interkultu- relles Zentrum), Verena Plutzer Institut für Germa- nistik/ Universität Wien), Doris Reininger (iKi Inter- nationales Kulturinstitut Wien)	REFERENTINNE Ruth Kronsteiner (Kultur- und Sozialanthropologin, Psychotherapeutin), Nilüfer Sözer (Beratungszentrum für Migranten und Migran- tinnen), Verena Plutzer (Institut für Germanistik/ Universität Wien), Doris Reininger (iKi Internationa- les Kulturinstitut Wien)	REFERENTINNE Brigitta Busch (Institut für Sprachwissenschaft/ Uni- versität Wien), Jan Mossa- kowski, Petra Neuhold und Judith Purkarthofer (For- schungsgruppe Spracher- leben)	REFERENTINNE Jasmine Böhm und Dieter Gremel (ZARA), Martin Reisigl (Institut für Sprach- wissenschaft/ Universität Wien)	REFERENTINNE Mari Steindl (Interkultu- relles Zentrum), Chibueze Udeani (Institut für Caritas- wissenschaft der Katho- lisch Theologischen Privat Universität Linz), Anikó Kaposvari (interkulturelle Mediatorin)	REFERENTINNE Klaus-Börge Boeckmann (Institut für Germanistik/ Universität Wien) u.a.	REFERENTINNE TeilnehmerInnen des Lehr- gangs, Katharina Brizic (Österreichische Akademie der Wissenschaften) u.a.

2 ZEITRAHMEN

Donnerstag 17-21 Uhr
Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-18 Uhr

3 VERANSTALTUNGSORT

Alle Lehrgangseinheiten finden in Wien im
Interkulturellen Zentrum statt.

Interkulturelles Zentrum
Lindengasse 41/10
1070 Wien



4 DIDAKTISCHE PRINZIPIEN

In den Modulen wird einer thematischen, einer persönlichen und einer methodischen Spur gefolgt. Im Vordergrund stehen die eigene Erfahrung und die persönliche Entwicklung. Darauf aufbauend findet eine Auseinandersetzung mit Inhalten, Themen und wissenschaftlichen Theorien sowie eine Übersetzung in neue Handlungsmöglichkeiten statt. Die einzelnen Module forcieren den Erfahrungsaustausch und die Diskussion unter KollegInnen und werden durch Peer-Gruppen-Arbeit ergänzt. Im Rahmen eigener Aktionsforschung/Projektarbeit wird ein selbst gewähltes Thema vertieft.

5 ABSCHLUSS

Zertifikat auf der Grundlage der Anwesenheit (90% Anwesenheitspflicht) und der Projektpräsentation.

Der Lehrgang umfasst 178 UE, zusammengesetzt aus 126 UE Module, 12 UE Peergruppenarbeit und 40 UE Aktionsforschung/Projektarbeit (1 UE = 50 min).

AUSGANGSPUNKT UND ALLGEMEINE ZIELE

Sowohl in kultureller als auch in sprachlicher Hinsicht ist unsere Gesellschaft von Vielfalt gekennzeichnet. Das Bildungssystem, vom Kindergarten bis zur Erwachsenenbildung, ist davon besonders betroffen: **Sprache und Kultur** sind sowohl Mittel als auch Gegenstand pädagogischer Arbeit und daher für Bildungsprozesse von **zentraler Bedeutung**. Gleichzeitig lassen sich die gegebenen Rahmenbedingungen oft nicht mit den eigenen Vorstellungen pädagogischer Arbeit sowie den gesellschaftlichen Erwartungen an Bildungseinrichtungen vereinbaren. PädagogInnen stehen damit vor scheinbar unlöslichen Herausforderungen.

Ziel dieses universitär begleiteten Lehrganges ist es, **in der Praxis stehende PädagogInnen in ihrer Arbeit zu unterstützen**, indem ihnen die Möglichkeit gegeben wird, sich vertiefend mit „Sprache und Kultur“ auseinanderzusetzen und daraus Antworten auf ihre aus der Praxis entstehenden Fragen zu entwickeln.

Der Lehrgang

- regt zur **Auseinandersetzung** mit der eigenen Praxiserfahrung an und bringt diese in Beziehung mit theoretischen Modellen
- betrachtet die **Positionierung** der eigenen Arbeit im gesellschaftlichen Feld und fördert in weiterer Folge eine allgemeine **Reflexion** der Aufgaben von Bildung in unserer Gesellschaft
- **unterstützt** die LehrgangsteilnehmerInnen, als ExpertInnen ihres Arbeitsfeldes, ihre pädagogischen Aufgaben für sich selbst befriedigender zu gestalten und zu meistern
- wird **wissenschaftlich begleitet**, um auch von den LehrgangsteilnehmerInnen zu lernen und Erkenntnisse für eine Umgestaltung und Anpassung des Systems Schule an die gegebenen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu gewinnen.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an PädagogInnen, die in der Praxis stehen, zumindest über drei Jahre Berufserfahrung verfügen und das Bedürfnis nach einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema haben. Die TeilnehmerInnen kommen aus allen Feldern der Bildungsarbeit (Kindergarten, Pflichtschule, Höhere Schulen, Erwachsenenbildung und NGO-Arbeit).

Personen mit Migrationshintergrund sowie Männer werden bevorzugt aufgenommen. Mindestens 12, maximal 20 TeilnehmerInnen.

ANMELDUNG

Anmeldungen für den Lehrgang bis **30. September 2009** an

Verena Plutzar

verena.plutzar@univie.ac.at

Das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.iz.or.at zum Download.

LEHRGANGSKOSTEN

Der TeilnehmerInnenbeitrag für den gesamten Lehrgang beträgt Euro 400,-. Inbegriffen sind: Teilnahmegebühr sowie Kursunterlagen



Sprache und Kultur

Mehrsprachigkeit und Interkulturalität im Kontext von Migration und Integration

ein berufsbegleitender Lehrgang für PädagogInnen